

Bismarck-Museum.

[48314]



Berlin W. 57, Winterfeldtstraße 10.

P. P.

Als im Jahre 1885 das deutsche Volk sich anschickte, die Jubiläumfeier des 50jährigen dienstlichen Wirkens und des 70jährigen Lebens seines Reichkanzlers zu begehen, da hielt es der Unterzeichnete für angemessen, die zahlreichen auf den Fürsten Bismarck bezüglichen Erzeugnisse der Litteratur und der graphischen Künste zu einer Ausstellung zu vereinigen. Dieselbe bot ein imposantes Bild und gab mehreren Hundert Zeitungen des In- und Auslandes Veranlassung zu eingehenden Berichten.

Aus diesem Vorgang ergab sich die Begründung des

Bismarck-Museums

welches dank der Förderung einiger Patrioten und Bismarckverehrer heute bereits über einen nicht unbedeutenden Fond und über eine beträchtliche Anzahl interessanter Gegenstände verfügt.

Das Museum wird alles vereinigen, was auf das Leben und Wirken des großen Staatsmannes Bezug hat. Ehe Zerplitterung eintritt, sollen die Erinnerungszeichen mit Sorgfalt zusammengetragen, der Gegenwart vorgeführt und der Nachwelt erhalten werden.

In dem Museum sollen einen Platz finden alle auf Bismarck bezüglichen:

Bücher, Broschüren, Flugschriften, größere Artikel aus Zeitschriften und Zeitungen. Bildnisse und biographische Bilder, auch Karikaturen u. in allen Manieren der Kunst und der Reproduktionstechnik.

Musikalien.

Büsten und Statuen.

Gegenstände des persönlichen Gebrauchs und Selbstschriften aus allen Lebensjahren.

Ein ausführlicher Katalog soll die Namen der im Museum vertretenen Künstler, Autoren, Komponisten, Verleger und Fabrikanten nachweisen; derselbe wird im Buchhandel erscheinen.

Das Bismarck-Museum wird unter den Sehenswürdigkeiten der Reichshauptstadt zu denjenigen gehören, welche an Interesse und Wert mit den Jahren gewinnen. Der Zutritt soll jedermann gestattet sein; den Zwecken des Studiums wird thunlichst Vorschub geleistet werden.

Jeder Fingerzeig zur Förderung des Unternehmens wird dankbar entgegengenommen; keine Opfer sollen gescheut werden, das gestellte Ziel in vollkommener Weise zu erreichen. Die bereits heute vorhandenen Bestände geben die Gewähr für ein schönes Gelingen.

Mit den Vorbereitungen für das Bismarck-Museum betraut, bittet um gütige baldige Anmeldung der geeigneten Gegenstände und zeichnet

Hochachtungsvoll

Paul Hennig,
Verlagsbuchhändler.

[48386]

*

*

*

Pariser Journale für 1890.



Bestellungen bitten uns rechtzeitig aufzugeben. Zusendung erfolgt in unseren wöchentlichen mehrmaligen

Eilsendungen nach Leipzig.

Die Expedition geschieht mit absoluter Genauigkeit, so dass alle so lästigen Reklamationen von vornherein ausgeschlossen.

Handlungen, welchen unser mit Journal-Verlangzetteln (allerbilligste Preisansetzung) versehenes Cirkular nicht zugegangen sein sollte, bitten dasselbe direkt per Post zu verlangen. Auch können die

Journale per Kreuzband

an jede Adresse direkt versandt werden und zwar von den Administrationen selber, so dass also nicht der geringste Zeitverlust entsteht.

Probenummern

stehen, soweit möglich, zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Paris, 189. Bould. St. Germain.

Jules Peelman & Cie..

*

*

*

Der

[47258]

Modell-Baukasten.

Deutsches Reichspatent.

Der Modell-Baukasten ist der einzige Baukasten, mit dem man wirkliche Baukonstruktionen ausführen kann. Alle Modelle können zerlegt und umgebaut werden.

Die außerordentlich praktischen Eigenschaften dieser neuen Erfindung haben ihr in wenigen Monaten den Weltmarkt gesichert. Der Modell-Baukasten ist eine natürliche Ergänzung der Fröbelschen Spiele, unter denen sich, wie im Patente nachgewiesen ist, nichts Ähnliches befindet.

Modell-Baukasten.

Nr. I. Mit Vorlagen zu 12 Modellen.
3 M 50 $\frac{1}{2}$ ord., 2 M 65 $\frac{1}{2}$ bar.
(Wiegt netto 725 Gramm.)

Nr. II. Mit Vorlagen zu 17 Modellen.
4 M 50 $\frac{1}{2}$ ord., 3 M 40 $\frac{1}{2}$ bar.
(Wiegt netto 960 Gramm.)

Nr. III. Mit Vorlagen zu 21 Modellen.
7 M ord., 5 M 25 $\frac{1}{2}$ bar.
(Wiegt netto 1500 Gramm.)

Nr. IV. Mit Vorlagen zu 25 Modellen.
11 M ord., 8 M 25 $\frac{1}{2}$ bar.
(Wiegt netto 2350 Gramm.)

Nr. V. Mit Vorlagen zu 31 Modellen.
16 M ord., 12 M bar.
(Wiegt netto 3250 Gramm.)

Für das Kindesalter, auch das zarteste, dienen die

Vorstufekästen

Nr. 00. Mit zwölf Modellen, Preis des Kastens 50 $\frac{1}{2}$.

Nr. 0. Mit fünfzehn Modellen, Preis des Kastens 1 M.

Das Bauverfahren bei diesen Vorstufekästen ist ein ebenso geniales wie einfaches: Zwei farbige Stäbe werden durch Gummiringe nach den gedruckten Vorlagen verbunden, während bei den fünf großen Modell-Baukasten (Nr. I—V.) gelöste Holzleisten mit Splint und Keil verbunden und die Flächen durch marmorierte Tafeln ausgefüllt werden.

Illustrierte Folio-Prospekte und farbige Plakate stehen zu Diensten.

Bersand auch direkt gegen Postnachnahme, Verpackung frei, und — bei Nettoaufträgen von mindestens 10 M — zu $\frac{1}{2}$ Kosten in Deutschland und Oesterreich.

Eilige Bestellungen werden nach Berlin erbeten, da wir in Leipzig kein Auslieferungslager halten.

Berlin W. 62.

Franz Ebhardt & Co.

(Telegramm-Adresse: Ebhardt, Verlag, Berlin.)